

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: INDU 5000**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Reinigungsmittel
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen
- Tel.: +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** angelika.torges@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **Notfallauskunft:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

* 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



C Ätzend
O Brandfördernd

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

R 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R 34 Verursacht Verätzungen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung	10-25%
EINECS: 231-765-0	C, Xn, O; R 5-8-20/22-35	
Indexnummer: 008-003-00-9		

CAS: 64-19-7	Essigsäure	10-25%
EINECS: 200-580-7	C; R 10-35	
Indexnummer: 607-002-00-6		

CAS: 79-21-0	Peressigsäure	2,5-10%
EINECS: 201-186-8	C, Xn, O, N; R 7-10-20/21/22-35-50	
Indexnummer: 607-094-00-8		

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: **INDU 5000**

(Fortsetzung von Seite 1)

* 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

• Allgemeine Hinweise:

Selbstschutz des Ersthelfers.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• nach Einatmen:

Bei inhalativer Exposition von Lösungsaerosolen:

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

• nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

• nach Augenkontakt:

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffnetem Lid 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt aufsuchen.

• nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund einflößen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

• Hinweise für den Arzt:**• Folgende Symptome können auftreten:** siehe Kapitel 11**• Behandlung:**

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

Symptomatische Behandlung

(Dekontamination, Vitalfunktion)

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

• Geeignete Löschmittel:

Wasser im Sprühstrahl

Schaum

Löschpulver

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

• Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Organische Verbindungen

• Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO₂)

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

• Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

• Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 2)

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Wenn gefahrlos möglich, defekte Gebinde sofort absondern.
Wenn gefahrlos möglich, Gebinde abdichten.
Defekte Gebinde in Berggefässer aus Kunststoff (kein Metall) einstellen.
Behälter nicht luftdicht verschließen - Berstgefahr durch Produktersetzung
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Produkt in saubere gekennzeichnete "Open-Top-Fässer" füllen. Nicht gasdicht verschließen. Berstgefahr !
Unfallstelle sorgfältig säubern; geeignet sind:
Wasser
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

- **Zusätzliche Hinweise:**

Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

* 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.
Peroxidbeständigen Fussboden vorsehen
Auf Sauberkeit und Trockenheit am Arbeitsplatz achten.
TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Kann in Berührung mit organischen Stoffen einen Brand verursachen.
Von brennbaren Stoffen fernhalten.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 3)

Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.
Säurebeständigen Fußboden vorsehen.
Geeignetes Material für Behälter und Verpackungen:
Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Edelstahl.

Polypropylen

PVC

Polytetrafluorethylen

Glas

Keramik

nichtrostender Stahl

Nicht geeignetes Behältermaterial:

Stahl

Eisen

Kupfer

Zink

Aluminium

Messing

Bronze

• Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern

Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.

Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.

Nicht zusammen lagern mit:

Reduktionsmitteln

Metallsalzen

Entzündlichen Stoffen

• Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Vor Verunreinigungen schützen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter nicht gasdicht verschließen.

Behälter immer aufrecht lagern und transportieren.

Behälter nicht mit Druck entleeren.

Behälter, Container, Tanks einer regelmäßigen Sichtkontrolle zur Feststellung von Veränderungen wie Korrosion, Druckaufbau (Aufblähen), Temperaturerhöhung usw. unterziehen.

Für die Lagerung keine Holzregale verwenden.

Verpackungsmaterial (Holz, Papier, Pappe, Folien) aus dem Lagerbereich entfernen.

Bei der Lagerung sind die Vorschriften der BGV B4 (VBG 58) "Organische Peroxide" vom 01.01.1997 sowie die Durchführungsanweisungen 10/2000 zu beachten.

• Lagerklasse: 5.2 Organische Peroxide**• Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -****• Bestimmte Verwendungen** Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!**8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****• Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.**• Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****7722-84-1 Wasserstoffperoxid in Lösung**MAK (Deutschland) 0,71 mg/m³, 0,5 ml/m³MAK (Österreich) Kurzzeitwert: 2,8 mg/m³, 2 ml/m³Langzeitwert: 1,4 mg/m³, 1 ml/m³

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 4)

64-19-7 Essigsäure

AGW (Deutschland)	25 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 2(l);DFG, Y
IOELV (Europäische Union)	25 mg/m ³ , 10 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 50 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ml/m ³

79-21-0 Peressigsäure

MAK (Deutschland) vgl.Abschn.Xa

• Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

• Persönliche Schutzausrüstung:

• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.
- Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.
- Augenbrausen vorsehen.
- Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

• Atemschutz:

- Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.
- Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:
Kurzzeitig Filtergerät:
A2B2E2K1P2 (Dräger)



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

• Handschutz:

- Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
- Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
- Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

• Handschuhmaterial:

- Butylkautschuk (Butyl)
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

• Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• Augenschutz: Korbbrille (DIN/EN 166)

• Körperschutz:

- säurebeständige Schutzkleidung.
- Schürze
- Stiefel

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 5)

Die Auswahl der Schutzkleidung ist in Abhängigkeit von der Art der jeweiligen Tätigkeit und dem damit verbundenen Gefährdungspotential zu treffen.

* 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos klar
Geruch:	stechend

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	~ -28°C
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht anwendbar

· Flammpunkt:

nicht anwendbar

· Zündtemperatur:

395°C (DIN 51794)

· Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosionsgefahr:

nicht geprüft

· Dampfdruck bei 20°C:

~ 27 hPa

· Dichte bei 20°C:

~ 1,12 g/cm³

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: vollständig mischbar

· pH-Wert bei 20°C:

~ 0,6

· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):

 - 1,25 log POW
berechnet

10 Stabilität und Reaktivität

· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Stabil bei Raumtemperatur.
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Von Hitze und direkter Sonnenbestrahlung fernhalten.

· Zu vermeidende Stoffe:

Alkalien
Amine
Starke Säuren
Metalle
reduzierende Stoffe
organische Stoffe

· Gefährliche Reaktionen

Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.
Exotherme Zersetzung unter Sauerstoffentwicklung mit Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren, Metallsalzen, Alkalien und Reduktionsmitteln.

Kontakt mit entzündlichen Stoffen kann zur Entzündung führen.

Stark exotherme Reaktion mit oben genannten Stoffen; dabei Berstgefahr geschlossener Behälter.

· Gefährliche Zersetzungsprodukte:

 Sauerstoff

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 6)

* 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
- 79-21-0 Peressigsäure**
- Oral LD₅₀ 1015 mg/kg (Ratte)
 (PAA 15 %)
- Dermal LD₅₀ 1912 mg/kg (Kaninchen)
- Akute Toxizität bei Inhalation: approximate lethal concentration rat: 0,49 mg/l (Dampf Peressigsäure)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Starke Ätzwirkung auf Haut und Schleimhäute.
- **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- Gesundheitsschädlich
- Ätzend
- Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

* 12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:** Im Abwasser biologisch und abiotisch abbaubar. Zerfall in Essigsäure, Wasser und Sauerstoff.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Sonstige Hinweise:**
- Unter Umweltbedingungen erfolgt schnelle Reduktion, Hydrolyse oder Zersetzung.
- Kein BCF feststellbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
- 79-21-0 Peressigsäure**
- EC₅₀/48h 0,5-1,1 mg/l (daphnia magna)
- EC₅₀/96h 1-2 mg/l (Onchorhynchus mykiss)
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **AOX-Hinweis:** Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.
- **Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie Nr. 76/464 EWG:** keine
- **Allgemeine Hinweise:**
- Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005



Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**
- Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 7)



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

***14 Angaben zum Transport**

· **Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVSE Klasse:** 5.1 (OC1) Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe
- **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):** 58
- **UN-Nummer:** 3149
- **Verpackungsgruppe:** II
- **Gefahrzettel** 5.1+8
- **Bezeichnung des Gutes:** 3149 WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT
- **Begrenzte Menge (LQ)** LQ10
- **Beförderungskategorie** 2
- **Tunnelbeschränkungscode** E

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 8)

· Bemerkungen:

Sondervorschriften 196 und 553 beachten!

SV 196: Zubereitungen, die bei Laborversuchen weder im kavitierten Zustand detonieren noch deflagrieren, die bei Erhitzung unter Einschluss nicht reagieren und die keine Explosionskraft zeigen, dürfen unter dieser Eintragung befördert werden. Die Zubereitung muss auch thermisch stabil sein [d.h. die Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT) für ein Versandstück von 50 kg beträgt mindestens 60 °C]. Zubereitungen, die diesen Kriterien nicht entsprechen, sind unter den Vorschriften der Klasse 5.2 zu befördern (siehe Absatz 2.2.52.4).

SV 553: Diese Mischung von Wasserstoffperoxid und Peressigsäure, Mischung, stabilisiert, darf unter Laborversuchsbedingungen (siehe Handbuch Prüfungen und Kriterien Teil II Abschnitt 20) weder unter Einschluss detonieren noch deflagrieren und soll auch im verdämmten Zustand weder beim Erhitzen noch infolge Sprengwirkung irgendwelche Explosionskräfte zeigen. Dieses Präparat (Zubereitung) muss thermisch stabil sein (Selbstzersetzungstemperatur 60 °C oder höher für ein Versandstück von 50 kg) und zur Desensibilisierung einen flüssigen Stoff enthalten, der mit Peressigsäure verträglich ist. Stoffe, die diesen Kriterien nicht entsprechen, gelten als Stoffe der Klasse 5.2 (siehe Handbuch Prüfungen und Kriterien Teil II Absatz 20.4.3g).
 Limited Quantity: 500 ml je Innenverpackung, 30 kg brutto je Versandstück

· Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

· IMDG/GGVSee-Klasse:

5.1

· UN-Nummer:

3149

· Label

5.1+8

· Verpackungsgruppe:

II

· EMS-Nummer:

F-A,S-Q

· Marine pollutant:

Nein

· Richtiger technischer Name:

 HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE,
 STABILIZED

· Bemerkungen:

Shade from radiant heat.

Separated from permanganates and class 4.1

· Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

· ICAO/IATA-Klasse:

5.1

· UN/ID-Nummer:

3149

· Label

5.1+8

· Verpackungsgruppe:

II

· Richtiger technischer Name:

 HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE,
 STABILIZED

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 9)

· Bemerkungen:

Packing Instructions:

For Limited Quantities: Y501(Max Net Qty/Pkg: 0,5 l)

Passenger and Cargo Aircraft: 501 (Max Net Qty/Pkg: 1 l)

Cargo Aircraft only: 506 (Max Net Qty/Pkg: 5 l)

*15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



C Ätzend

O Brandfördernd

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Wasserstoffperoxid in Lösung

Essigsäure

Peressigsäure

· R-Sätze:

8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

34 Verursacht Verätzungen.

· S-Sätze:

3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

14 Von Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren, Alkalien, Reduktionsmitteln und entzündlichen Stoffen fernhalten.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

· Nationale Vorschriften:
· Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

· Störfallverordnung:

Anhang I - Nr.: 3

Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1

- Satz 1: 50000 kg

- Satz 2: 200000 kg

Geltungsbereich: brandfördernde Stoffe

· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
· Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

M050 Umgang mit Gefahrstoffen

BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"

BG-Merkblatt M 001: "Organische Peroxide"

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 18.08.2009

überarbeitet am: 18.08.2009

Handelsname: INDU 5000

(Fortsetzung von Seite 10)

· Gründe für Änderungen

Klassifizierung (gemäß RL 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Ergänzung Toxizitätswerte

Allgemeine Überarbeitung

· Relevante R-Sätze

aus Kapitel 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)

10 Entzündlich.

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

35 Verursacht schwere Verätzungen.

5 Beim Erwärmen explosionsfähig.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

7 Kann Brand verursachen.

8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

· Datenblatt ausstellender Bereich:

KFT Chemieservice GmbH

Im Leuschnerpark. 3 D-64347 Griesheim

Postfach 1451 D-64345 Griesheim

Tel.: +49 6155 86829-0 Fax: +49 6155 86829-25

Kostenlose Service-Nr.: 0800 4045300

· Ansprechpartner: Angelika Torges**· * Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit * gekennzeichneten Kapitel weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.